

Armenpfleger - Erfahrungen.

Kein Mensch ist ohne Fehl; bei gewissen Bevölkerungsgruppen sind jedoch gewisse moralische Mängel ausgeprägter zu finden als bei anderen.

Die größte und weitverbreitetste Untugend, die sich bei der Mehrzahl der Armen bald mehr bald minder ausgeprägt zeigt, ist die Lügenhaftigkeit.

Armen pflegen wir auf unseren Kundgängen bei Armen oft der Unreinlichkeit, Unordnung und Niederlichkeit.

Weiter fiel es uns bei Armen-Besuchen auf, daß den meisten Armen der Sinn für Wirtschaftlichkeit und Sparfamkeit vollständig abgeht.

Arbeitslose Zustände fanden wir ferner in der totalen Vernachlässigung der Erziehung von Kindern armer Familien.

December. Ein Stimmungsbild. L. B.

Bösend tritt der junge Tag aus dem nächtlichen Dunkel hervor. Nur kurze Zeit über er seine Herrscherpalast und sehr bald wieder in den vergessenen Schoß der Nacht zurück.

Doch auch den Bewohnern der nördlichen Gegenden bietet sich so manches Bewundernswerte. Leuchtet uns auch nicht der herrliche Schein des südlichen Kreuzes, des wunderbaren alten Sternbildes, so ist doch der Sternhimmel, welcher sich über der nördlichen Halbtagel wölbt, nicht minder schön in seiner Mannigfaltigkeit.

Nicht alles Leben in der Natur ist dem Winterschlaf verfallen. Die Christwurz entfaltet, und wäre auch die mütterliche Erde mit Eis und Schnee bedeckt, ihre zartweiße Blüte, das rosig angehauchte Wäldchen knospt weiter und das Grün der Nadelbäume blüht unverzagt in den winterlichen Sturm und in das Schneeräuschen hinein.

Aber auch uns leuchtet die ungezählte Menge der Sterne und ihre Pracht und Herrlichkeit lenken den Blick des Menschen nach oben. Millionen von Welten, deren Schimmer wir von unserer Erde aus anstaunen, halten uns eine Freigabe von dem, der den Himmel geschaffen hat.

Das Fest aber der Feste nicht. Da man verheißt wohl der Klang des Wortes „Weihnachten“ seine wunderbarst beschränkte Wirkung? Er nimmt das Herz gefangen und des Kindes Auge glänzt, wenn die Mutter oder der Vater vom Christkind und dem Weihnachtsbäume erzählt.

„Nebst die da wohnen im finstern Lande scheint es helle.“ So wie das zu Weihnachten ersehene geistige Licht den Wäldern leuchtet und die Schatten der Finsternis vor demselben weichen müssen, so hat in den Tagen des Festes auch das irdische Licht den Sieg davon getragen über die irdische Nacht.

Vom Weihnachts-Büchertisch.

Aus Theodor Stroemer's Kunstverlag in München liegt eine Reihe im Inhalt gezielte, in der Ausstattung wahrhaft prächtige Werte vor, zu welchen, gewiß hochwollkommen, vorzüglich geeignet.

„Bauh“ (I. Theil) mit den Kompositionen von A. Piezen Mayer mit zahlreichen Ornamenten von R. Seitz, ausgeführt in 9 Radierungen von W. Hecht und W. Kraustopf und in Holzschritten aus W. Hecht's photographischer Anstalt.

Auch in diesem Blatte ist wiederholt auf dieses herrliche Werk deutscher Kunst hingewiesen worden.

Ohne Zweifel wird die jetzt vorliegende woffsteile Prachtausgabe, welche, elegant in Einband gebunden, zum Preise von 30 M. gleich vollständig bezogen werden kann, eine nicht minder günstige Aufnahme, aber ihres billigen Preises wegen eine umgekehrt größere Verbreitung als die Folienausgabe finden.

Ein eigenartiges Werk von Feinheit und Eleganz, wiederum ganz vorzüglich in Bezug auf die Ausstattung tritt uns entgegen in dem Dinkel-Foster-Album. Eine Auswahl der schönsten Holzschritte nach Zeichnungen Dinkel-Foster (geb. am 4. Februar 1825 zu North Shields, einer der vorzüglichsten Zeichner für den Holzschritt), in Holz geschnitten von Gebrüder Dalziel, J. Cooper, E. Evans u. A. Mit deutschem Text herausgegeben von Georg Scheerer.

Die den Bildern zu Grunde liegenden englischen Gedichte sind hinsichtlich ihres Umfangs und ihres poetischen Wertes verschieden; einige sind mehr treuer, andere freier überfetzt. Von unsern deutschen Dichtern sind vertreten: Götze (mit „Meeresküste“, als erstes Bild und Gedicht), Geibel („Frühlingsfrauen“), Tied („Frühling“).

Kate Grenaway's Malbuch für das kleine Volk, 112 Holzschmittillustrationen, zum Kolieren enthaltend, nach Zeichnungen von der berühmten Kate Grenaway, mit Erzählungen und Reimen von Georg Weatherly, ins Deutsche überfetzt und ergänzt von Johann Stockhausen.

Kate Grenaway's Geburtstisch für Kinder. Mit 382 Illustrationen, gedruckt von Edmund Evans. Verf. von Mrs. Kate Barker, überfetzt von Helene Winker. Das Büchlein enthält auf jeder linken Seite Angabe dreier Tage des Jahres, drei Bilder und erläuternde Verse.

Wir schließen hieran noch aus dem Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig: Aus lichten Tagen. Ein Strauß deutscher Lieder mit zehn Aquarellen von Julius Höpner.

Das Buch, hochfeln ausgestattet und als Geschenk, besonders für Damen, vorzugsweise geeignet, enthält auf 87 Seiten zu einem herrlichen Strauß vereinigt Liebeslilien von Heindl, Rodenberg, Fischer, Noquette, Preschler, von Schafel, Platen, Feine, Geyendorff, Kenu, Geibel, Uhlend, Chamisso, Göthe, Schanz, J. Sturm, Wolff, Rappert, Große, Jodis, Peys, Kläcker, von Bernuth, Krus, Tahn, Wenzel, Hammer, Dingelstedt, Scherer, F. Höpner, Hammerling, Rodenberg, Palm, Scheerer. Welch eine Reihe klangvoller Namen! Die Auswahl der Gedichte ist eine vorzügliche. Die 10 mit großer Feinheit in der Zeichnung und in harmonisch-prächtiger Färbung ausgeführten Aquarellen beziehen sich auf folgende Gedichte: „Der rechte Frühlingstag“ (J. G. Fischer), „Mallée“ (Schafel), „Die blauen Frühlingaugen“ (?), „Feine“, „Wilde Ros und erste Liebe“ (Rappert), „Bergheimlichkeit“ (Bernuth), „Nose, Nase, Knospe gessen“ (Chamisso), „Zeit ist ihn gesehen“ (Chamisso), „Wandelst du durch eines Kornfelds Gasse“, „Perch“ (Rodenberg), „An den Mond“ (Göthe). In diesen lehnt sich der Maler nur im Allgemeinen an den Inhalt dieser Gedichte und schafft im Uebrigen freie Kompositionen seiner Kunst. Die Vervielfältigung ist durch Lithographie (Patent Seitz, Wandebach) erfolgt.

Wir empfehlen das Buch, dessen feiner Inhalt, die Hohen in Natur und Menschenleben verknüpft darstellend, aus Obigem erhellen dürfte, für den Weihnachtsfest namentlich der Jungfrauen und Jünglinge aufs Wärmste.

Wetter-Bericht.

Table with 10 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeitsgrad, Windrichtung, Windstärke, etc. Rows for 8. Dec., 9. Dec., 10. Dec.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 8. Decbr. Abends 2,84, am 9. Decbr. Morgens 3,10 Meter.

Bekanntmachung.

Nachstehend theilen wir das vorläufig ermittelte Resultat der am 1. Dezember cr. stattgefundenen Volkszählung mit:

- 1) Bewohnte Häuser 3150,
- 2) Haushaltungen 15653,
- 3) Ortsanwiesende Bevölkerung:
35 788 Personen männlichen und
35 655 Personen weiblichen Geschlechts,
Sa. 71 393 Personen.

Mithin ein Zuwachs seit der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1875 um circa 11 000 Personen.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir nicht unterlassen, den Herren Zählern für die gehabte Mühwaltung bei der Ausübung ihres schweren Amtes unsern wärmsten Dank auszusprechen.

Halle, den 8. Dezember 1880.
Die Zählungs-Kommission.

Zernial, Stadtrat und Vorsitzender.
Wolf, Rentier. Martinus, Aem. C. Preßler, Stärkefabrikant. Krause, Glasermeister. Weind, Kaufmann. Neuling, Rentier. Demuth, Kaufmann. Köble jun., Kaufmann. Görlitz, Fabrikant. Dr. Jürgens, Secr. der Handelskammer. Camillus, Rentier. Luze, Kalkbrennbesitzer. Apelt, Kaufmann. Wächter, Kaufmann. Keil, Rentier. Dr. Franke, Badebesitzer. Althardt, Kaufmann. Schner, Rentier. Haase, Stärkefabrikant.

Bekanntmachung.

Bezugs Aufstellung der Gewerbesteuer-Zu- und Abganglisten für das II. Semester 1880/81 werden den Herren Gemeindevorstellern meines Kreises in den nächsten Tagen die Gewerbesteuer-Notiz-Register wieder zugehen.

Dieselben werden daher hierdurch angewiesen, in diese Register die seit Aufstellung der Mutationslisten pro I. Halbjahr 1880/81 bei den Gewerbetreibenden vorgekommenen Zu- und Abgänge sorgfältig einzutragen und sobald solche längstens bis zum 6. Januar l. J. an mich einzureichen.

Un das Notiz-Register ist jeder, der sich zum selbstständigen Betriebe eines Gewerbes im Steuerjahre 1880/81 angemeldet oder ein bisher betriebenes Gewerbe abgemeldet hat, mit genauer Angabe des Tages der Auf- resp. Abmeldung, sowie des Umfanges, in welchem das angefangene Gewerbe betrieben wird, einzutragen und sind davon auch diejenigen nicht ausgeschlossen, deren Gewerbe unbesteuert bleibt.

Insbesondere ist bei den Handwerken anzugeben, ob sie ohne oder mit wie viel Gehülfen resp. Lehrlingen arbeiten, ob sie Waaren zum Verkauf vorräthig halten oder bloß auf Bestellung arbeiten, wie dies besonders bei Schuhmachern, Schneidern, Sattlern u. vorkommt.

Schließlich wird wiederholt auf die Bestimmung im § 26 der Anweisung vom 20. Mai 1876 zur Veranlagung der Steuer vom stehenden Gewerbebetriebe hingewiesen, nach welcher für denjenigen Monat, in welchem das Gewerbe erst eingestellt ist, mag dies auch gleich am ersten Monatsstage geschehen sein, die Steuer noch zu entrichten ist. Hiernach muß also, wenn das Gewerbe mit dem Ablaufe eines Monats eingestellt ist, der letzte Tag desselben und nicht der erste Tag des nächsten Monats als Einstellungstermin bezeichnet werden.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche erst nach erfolgter Einreichung des Notiz-Registers an mich ein Gewerbe anfangen oder niederlegen, sind mit mittelst besonderer Berichts anzugeben, damit sie noch in die Gewerbesteuer-Mutations-Liste pro II. Halbjahr 1880/81 mit aufgenommen werden können.

Halle a/S., den 1. Dezember 1880.

Der Königl. Landrath des Saalkreises,
geheimer Registrations-Rath
C. v. Krosigk.

Zur Weihnachtsbescheerung.

Der Vorstand des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege erlaubt sich auch in diesem Jahre seine Freunde um recht reiche Liebesgaben zum Weihnachtsfeste zu bitten. Es soll uns sonst den über 200 Kindern unserer Anstalten eine Feststunde bereitet werden, und es soll uns zur Erreichung dieses Zieles jede Gabe an Sachen oder Geld willkommen sein. Wir versprechen die gewissenhafteste Verwendung aller Zuwendungen und erühen noch um recht baldige Einlieferung solcher Sachen, deren Umarbeitung für die Kinder notwendig ist. Tuchstücken werden uns für die größeren Knaben besonders willkommen sein.

Zur Annahme sind bereit:

- Fraulein Gähde, Hausmutter der Kinderbewahranstalt, Martinsberg 14.
 - Frau Doctor Heller, Hospitalplatz 1.
 - Frau Pastor Wächter, hinter der Ulrichstraße 2.
 - Frau Emilie Bethke, Vorsteherin der Anstalt, Burgstraße 31.
- Halle, den 3. November 1880.

Aufruf

an alle ehemaligen Kameraden der Artillerie von Halle und Umgegend.

Einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche entsprechend, wenden sich die Unterzeichneten an alle diejenigen ehemaligen Kameraden der Artillerie von Halle und Umgegend, welche Sinn für die alte Kameradschaft bewahrt haben und Freunde daran finden, trauliche Stunden der Erinnerung in Kreise der Wassengefährten — ohne Rücksicht auf Stand und Rang — zu verleihen, mit der Aufforderung, sich einer beabsichtigten Vereinigung anzuschließen und einen Sammelpunkt schaffen zu helfen, wo sie in alter kameradschaftlicher Weise mit einander verkehren und die Anhänglichkeit an das Herrscherhaus und das Vaterland pflegen können. Zu diesem Kreise anschließen, hiermit ergebene eingeladen, sich am **Sonntag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr** im hinteren Saale der **Moabitir Bierhallen**, alte Promenade Nr. 5, gefälligst zu einer Besprechung einfinden zu wollen.

- Halle a/S., im Dezember 1880.
- Vorsitzend, **Weiße, Niese,**
- Gefängniß-Inspektor. Polizei-Inspektor. Polizei-Komm. ad inter.
- Egidy, **Schneermann,**
- Kaufmann. Eisenbahn-Sekretär.

Die Weihnachts-Ausstellung

in **F. A. Keil's Conditorei, Sonigtuchens- und Chocoladen-Fabrik,** gr. Ulrichstraße 27,
bietet die größte Auswahl aller in dieses Fach schlagenden Artikel.
Sonigtuchens auf 3 Mk. 1,50 Mk. Zugabe.

Altes Weizenmehl,

vorjähriger Ernte, prima Qualität, habe noch circa 100 Ctr. zum bevorstehenden Feste reservirt, und empfehle selbiges den geübten Damen zur Feinbäckerei angelegentlichst.

A. Schramm, Kunsthorstraße 4.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Wobardt in Halle. — Expedition im Waisenhaus. — Buchveränderer des Waisenhaus.

Säbberger Mühlepreie:

Weizenmehl 000 (Kaisermehl)
do. 00
empfehl in, wie bekannt, vorzüglichster Qualität die
Böllberger Mehl-Niederlage,
Steinweg 45/46.

Wilh. Körner, Juwelier.
Obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm.
Zu Weihnachtsgeschenken empfehle mein Lager
Gold- u. Silberwaaren
zu billigsten Preisen.
Feine Brillant-Ringe 20, 30, 35, 40 etc.
Siegelringe, massiv, 9, 10—30 Mk. Ketten für Herren | billig bei gröss-
Ringe von 4 Mk an. | Ketten für Damen | ter Auswahl.
Medaillons von 5 Mk an bis zu | Armbänder, 10, 15, 20, 30 Mk etc.
Brochen - 4 - - - | den | Kreuze, 3, 4, 5, 6—30 Mk
Ohrringe - 4 - - - | feinsten. | Granatwaaren in reicher Auswahl.
Garnirungen an Haarketten zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Mk
Sämmtliche Artikel sind in grösster Auswahl, vom geringsten bis zum feinsten, vorräthig. Umtausch nach Weihnachten gern gestattet.

Eine fast neue, gut nähende Wheeler-Wil-
son-Maschine ist billig zu verkaufen
Wilselstraße 17, III.
Eine starke **Wasserpumpe** steht zu verkaufen
Geiststraße 47.
Unzugehört sind 2 fast neue **Bohrfistile** u.
ein noch dauerhaftes **Sopha** zusammen für
20 Mk zu verkaufen Herrtenstr. 3, part.
Ein junges Mädchen, welches das Kochen
erlernen will, findet unter günstigen Bedingun-
gen Stelle im **Restaurant Jägerhof,**
Rathhausgasse 15.
Ein ordentl. Mädchen von ausw., in allen
häusl. Arbeiten erfahren, z. 1. Januar gesucht.
Näheres sagt die Exped. d. Bl.
Ich suche zum 1. Januar ein mit guten
Zeugnissen versehenes Mädchen.
Fran Behr, Magdeburgerstr. 45.
Wegen Krankheit des selbigen suche sofort
ein ordentliches Dienstmädchen.
Albert Kopf, gr. Klausstr. 25.
Ein Mädchen für Alles sucht
Parstraße 23.
Ordentl. arbeitf. Mädchen f. Stelle d.
Fran Scholle, Leipzigerstraße 89.
Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus, u.
jung. Mädchen suchen z. Neu. St. d.
Fran Fleckinger, alter Markt 36.

Vermiethungen.
Ein großer Laden
mit Conter ist zu vermieten gr. Ulrichstr. 17.
Das Nähere zu erfahren Wühlweg 19, I.
Die 1. Etage
in meinem Hause, gr. Ulrichstraße 53,
ist Oefen zu vermieten. W. Wehner.
Gr. Steinstraße 3 ist ein Laden zu ver-
mieten und zum 1. Januar 81 zu beziehen.
Zu erfragen Berggasse 3, I.
Herrschöfel. Wohnung mitl. Größe zum
1. April 81 zu beziehen Heiz 10a.
Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche
und Zubehör, sofort oder später zu vermieten
gr. Ulrichstraße 37.
Auch ist dajelbst ein eiserner **Regulir-**
Falken preiswerth zu verkaufen.
Die Parterre-Solalitäten II. Steinstraße 3,
zum Geschäftslotal geeignet, sind z. 1. Janu-
ar 1881 oder später zu vermieten.
Wettinerstraße 4 sind 2 Wohnungen
per 1. Januar 81 zu beziehen.
Wuchererstraße 16 eine Parterre-Woh-
nung gleich oder später zu beziehen.
gr. Märkerstraße 4.
Fr. Part, 3 St., 2 K. u. Zub. f. 390 Mk.
zu verm. 1. April zu bez. Gütchenstr. 9, III.
Herrsch. Wohnung zu v. Näh. Königsstr. 12, I.
Marienstraße 5 eine Wohnung, 2 St., K.,
K. und Zubehör, 1. Januar zu vermieten.
Freundl. Wohnung sogl. **Wühlweg 14.**
Fr. Logis zu 72 % für anst. Leute ist z.
1. Januar zu beziehen Spitze 25.
St., K., K. zu vermieten Weingärten 18.
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör
ist zum 1. Januar zu beziehen **Schanack 1.**

2 kleinere Wohnungen zu vermieten
Wühlweg 42.
Eine Wohnung für 60 % zu vermieten
große Klausstraße 12.
Wohnung zu 31 % sofort oder 1. Januar
zu beziehen **Wühlweg 13, I.**
1 fein möbl. Zimmer (hebes Part.), ist z.
1. Januar zu vermieten **Dorstenstr. 4, I.**
Möbl. Wohnung II. **Brauhausgasse 21, I.**
Anst. Schlafstelle **Auguststraße 4, I.**
Frei. Schlafstelle **Rathhausgasse 13, II.**
Heiz. Schlafstelle II. **Brauhausgasse 19.**
Möbl. Schlafstelle II. **Sandberg 15, II.**
Von zwei Damen werden während der
Weihnachtsferien 1—2 Stuben in der Nähe
des Wühlwegs zu mieten **geudt.**
Zu erfragen **Wühlweg 11, I.**

Ich empfehle mich zum Schneidern u. Aus-
bessern sehr billig. **Heisergasse 19, III.**
Mir wurden ferner an Gaben übergeben:
1) für die **Hilfschule:** Frau M. 3 Mk
Fran Justiz. D. 6 Mk. Fel. M. 3 Mk. Fran
S. 3 Mk
2) für die **Kinderbewahranstalt:** Frau M.
3 Mk. Fran Justiz. D. 3 Mk. Fran F. 2 Mk.
Herr Tel.-Inst. E. 3 Mk
3) für die **Witwen:** Frau M. 3 Mk. Un-
genannt 2 Paal Sachen. Herr B. 5 Mk.
Fran F. wollen Sachen (Tücher, Strümpfe).
1 Dgd. Schiefertafeln, 2 Paal Schiefertafeln.
Allen freundlichen Gebern Gottes reichen
Segen.
Adert, Pastor.
3 Marl, am 5. d. Mts. im Beiden der
Domkirche vorgelesen, sind der Bestimmung
gemäß „einem armen Mann“ übergeben und
dant verleiht mit mir dem Götter herzlichst.
Halle, den 6. Dezember 1880.
Jode, Conf.-Rath.

Stadt-Theater.
Freitag den 10. Dezember 1880.
2. Vorstellung im III. Abonnement.
Neu einstudirt:
Durch's Ohr.
Kaufspiel in 3 Akten von Wilhelm Jordan.
Darauf:
Eine vollkommene Frau.
Kaufspiel in 1 Akt von Karl Götzig.
Sonabend geschlossen.
Preßler's Berg.
Dienstags und Freitags
Tanz-Unterricht.
Anmeldungen dajelbst. **M. Krause.**
1 **Granat-Schmetterling** verl. G. W.
abzugeben **Karlstraße 2, II.**
1 P. weiße **Trommelkasten** einfliegen,
abzug. g. gute Bel. **gr. Steinstraße 16.**

Durch die glückliche Geburt eines mun-
teren Mädchens wurden hocherfreut
Halle, den 9. Dezember 1880.
C. Klinkhardt u. Frau
geb. **Sander.**